

## **Kraftwerksautomatisierung mit moderner Prozessleittechnik war Thema des 3. KAT (Karlsruher Automations-Treff)**

Am 2. März trafen sich etwa 70 Teilnehmer zum dritten **Karlsruher Automations-Treff (KAT)**. Eingeladen hatte der Arbeitskreis „Mess- und Automatisierungstechnik“ im VDI/VDE-Bezirksverein Karlsruhe. Die Veranstaltung fand thematisch bestens platziert bei der EnBW (Energie Baden-Württemberg) im Rheinhafendampfkraftwerk in Karlsruhe statt. Den Teilnehmern wurde die Anwendung moderner Automatisierungstechnik an praktischen Beispielen präsentiert.



Dipl.-Ing. **Frank-Peter Kirschning**, Kraftwerksleiter des Rheinhafendampfkraftwerk in Karlsruhe, zeigte in seinem Vortrag zunächst die Struktur der EnBW-Kraftwerks AG mit deren Vielzahl an Kraftwerken auf. Danach stellte er die Entwicklung des Dampfkraftwerkes Karlsruhe dar, berichtete über die unterschiedlichen Anforderungen und Lösungen beim Gas- und Dampfkraftwerk (Block 4) und bei den Steinkohlekraftwerken (Block 7 und dem im Bau befindlichen Block 8). Die Zuhörer erfuhren viel Wissenswertes über die Prozesse, die Anlagen und die eingesetzte Automatisierungstechnik.

Dipl.-Ing. **Theodor Kinn**, verantwortlich für die Erneuerung der Leittechnikanlagen im Rheinhafen-Dampfkraftwerk, gab einen guten Einblick in die Erneuerung der Kraftwerksleitsysteme an den Kraftwerkstandorten der EnBW in Karlsruhe (RDK-7; 550MW) und Altbach-Deizisau (HKW-1; 450MW). Nach etwa 20jähriger Laufzeit des Blockes 7 wurde in den Jahren

2005 bis 2008 die gesamte Leittechnik erneuert. Ein Projekt mit hohem Anspruch, durfte es doch den Betrieb der Kraftwerke möglichst wenig stören. Der hohe Automatisierungsgrad der Anlage erforderte eine aufwändige Ertüchtigung der Automatisierungstechnik. Einige Beispiele: Die Blockleittechnik wurde ersetzt durch Siemens SPPA T3000, etwa 170 Messumformer und 160 Regelantriebe wurden erneuert, die Warte wurde komplett zur Bildschirmwarte umgebaut, Verbesserung vieler Regelungen, Steuerungen und Schutzeinrichtungen, Einbindung diverser verfahrenstechnischer Optimierungen. Herr *Kinn* gab einen guten Einblick in die zeitkritische Projektabwicklung und erläuterte viele der neu eingebrachten Optimierungszusätze.

Dipl.Ing. *Jürgen Aydt*, verantwortlicher Projektleiter für die Einführung des Managementsystems PowerPortal in konventionellen Kraftwerken, stellte in seinem Vortrag diese neue unternehmensweite, portalgestützte Informationsplattform vor. Die EnBW-Kraftwerke AG (KWG) ist entstanden aus verschiedenen EVU's mit existierenden Leittechnik- bzw. IT-Systemen. In PowerPortal sind nun Geschäftsinformationen (SAP-Enterprise-Portal) und technische Informationen unternehmensweit zusammengeführt und bieten so verdichtete Online-Information für die schnelle kostenziel-orientierte Entscheidungsfindung für ein effektives Management. Es ermöglicht Kraftwerksparks transparent zu führen und ist zugleich Arbeitsplattform für die Kraftwerke. PowerPortal bietet einen einheitlichen KWG-weiten Zugriff auf alle arbeits- und entscheidungsrelevanten Daten (in den einzelnen Kraftwerken und in der Zentrale) unter Beibehaltung und Weiternutzung existierender Systeme als Expertenwerkzeug, den Datenabgleich der übergeordneten Prozesse und ein einheitliches Reporting. Weiterhin unterstützt es die Wirtschaftlichkeitsdarstellung und das Benchmarking der Kraftwerke und bietet eine genaue und zeitnahe Erfassung von produktionsbeeinflussenden Kosten durch direkte Einbindung in SAP. PowerPortal bietet eingebettet in die IT-Infrastruktur ein Fenster zu den unterlagerten Systemen. Herr *Aydt* ging in seinem Vortrag auf wichtige Strukturmerkmale ein, zeigte interessante Beispiele aus der Nutzung und berichtete auch über die Projektabwicklung. Großes Interesse fand auch die anschließende Video-Life-Demonstration.

Auch zum 3. KAT gehörte das „Get together“, der lockere Informationsaustausch der Teilnehmer untereinander. Anschließend bot die EnBW eine sehr interessante Betriebsführung im Block 7 des Rheinshafendampfkraftwerkes mit ausführlichen Erläuterungen. Von einer Plattform hoch über dem Block 7 hatten die Teilnehmer besten Blick über das gesamte Kraftwerksgelände und bekamen auch die Baumaßnahme des neuen Blockes 8 erläutert.

Insgesamt war es eine höchst interessante Veranstaltung. Dafür Dank den Initiatoren und vor allem der EnBW.

Weitere Informationen zum Arbeitskreis „Mess- und Automatisierungstechnik“ und zum **Karlsruher Automations-Treff** finden Sie im Internet unter <http://www.vdi.de/41827.0.html>.